

Deutschland-Saarbrücken: Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

OJ S 141/2021 23/07/2021

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH

Postanschrift: Stuhlsatzenhaus 5

Ort: Saarbrücken

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postleitzahl: 66123

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Abteilung Beschaffungen/Vergabestelle

E-Mail: vergaben@cispa.de

Telefon: +49 681870832787

Fax: +49 68130271942

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://cispa.saarland/de/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://cispa.saarland/de/about/organization/procurement/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.dtv.de/Satellite/notice](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHKYYGM/documents)

[/CXS0YHKYYGM/documents](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHKYYGM/documents)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.dtv.de](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHKYYGM)

[/Satellite/notice/CXS0YHKYYGM](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHKYYGM)

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 Nr. 2 GWB. Zuwendungsempfänger als

Großforschungszentrum und Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher

Forschungszentren

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Grundlagenforschung als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher

Forschungszentren

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvereinbarung für Lektorats-Leistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: 139_2021

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das CISPA beabsichtigt die Vergabe der Rahmenvereinbarung für Lektorats-Leistungen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

73110000 Forschungsdienste, 79530000 Übersetzungsdienste

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Hauptort der Ausführung: CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Stuhlsatzenhaus 5 66123 Saarbrücken

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das CISPA beabsichtigt die Vergabe der Rahmenvereinbarung für Lektorats-Leistungen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Laufzeit des Rahmenvertrages für Lektorats-Leistungen beginnt mit Zuschlagserteilung und endet nach einem Jahr. Der Auftraggeber kann den Vertrag einseitig dreimal um jeweils ein Vertragsjahr verlängern. Die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption ist jeweils bis 3 Monate vor Vertragsende eines jeden Jahres in Textform zu erklären. Die maximale Vertragslaufzeit ist damit auf 4 Jahre beschränkt.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Erfüllen mehr Bewerber die Eignungsanforderungen als am Vergabeverfahren beteiligt werden (der Auftraggeber hat sich dazu entschieden, die Mindestanzahl der Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern, gemäß § 36 Abs. 2 UVgO insoweit 3 Bewerber), hat der Auftraggeber eine Auswahl zu treffen, bei der wiederum die Eignung der Bewerber zu beurteilen ist. Es werden diejenigen 3 Bewerber am weiteren Verfahren beteiligt, die im Verhältnis zu ihren Mitbewerbern besonders geeignet erscheinen, die zu vergebenden

Leistungen vertragskonform auszuführen. Diese Wertung erfolgt auf der Grundlage nachfolgender, auch in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichter Matrix.

Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge und Auswahl der Bewerber

Die Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt in den nachfolgenden Schritten:

Schritt 1:

Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der formalen Anforderungen, Prüfung der Ausschlusskriterien (Vollständigkeitsprüfung, Inhaltliche Prüfung):

Sofern nach Durchführung des Schrittes 1 feststeht, dass mehr als 3 Bewerber, die nicht aufgrund des Vorliegens von Ausschlusskriterien vom Vergabeverfahren auszuschließen sind, formal ordnungsgemäße Teilnahmeanträge abgegeben haben und über die geforderte Eignung verfügen, wird die Auswahl der zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden 3 Bewerber (Höchst- und zugleich auch Mindestzahl) anhand des nachfolgend beschriebenen Schrittes 2 erfolgen:

Schritt 2: Konkrete Erfahrungen (Lektorate) im IT-Sicherheitsbereich, im Forschungsumfeld:

Im Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ werden 3 mit dieser Leistung vergleichbare Referenzen abgefragt. Grundsätzlich werden als vergleichbare Referenzen nur solche anerkannt, die auf Lektorate in vergleichbaren Forschungseinrichtungen, grundsätzlich im Bereich der Informatik referenzieren.

Die Bewerber geben im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs und -antrages an, ob und wenn ja, wie oft sie schon konkret im IT-Sicherheitsbereich (im Forschungsumfeld) vergleichbar tätig waren. Dazu wird den Bewerbern ein entsprechendes Formular zur Abfrage separat über das Cosinex-Bietertool zur Verfügung gestellt.

Für Schritt 2 gilt bezüglich der der konkreten Erfahrungen im IT-Sicherheitsbereich folgende Wertungsmatrix:

- Durchführung von mehr als 8 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 10 Punkte,
- Durchführung von mindestens 7 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 8 Punkte,
- Durchführung von mindestens 5 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 5 Punkte,
- Durchführung von mindestens 2 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 3 Punkte,
- Durchführung von 0 vergleichbaren Projekten (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 0 Punkte.

Der Auftraggeber erstellt unter allen Bewerbern eine Rangfolge anhand der Summe der Bewertungspunkte, wobei der Bewerber mit der höchsten Punktzahl die Rangfolge anführt. Zur Angebotsabgabe werden, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die 3 Bewerber aufgefördert (nicht mehr), die die höchsten Punktzahlen für Schritt 2 erzielt haben. Bei einer identischen Bewertung (Punktgleichheit) entscheidet das Losverfahren, welcher der betroffenen Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefördert wird. Das Wertungsverfahren nach Schritt 2 greift nur dann, wenn sich mehr als 3 geeignete Bewerber am Verfahren beteiligen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Einzureichende Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Eignung/alternativ die Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bewerber/Bieter hat die Eigenerklärung zur Eignung oder alternativ die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vollständig auszufüllen und dem Angebot hinzuzufügen,
- Eignungsleihe Unterauftrag Optional. (mit dem Angebot vorzulegen): Sofern der Bieter /Bewerber beabsichtigt, eine Eignungsleihe zu betreiben, muss das Formular Eignungsleihe Unterauftrag vollständig ausgefüllt mit dem Angebot/der Bewerbung übermittelt werden,
- Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer Optional (mit dem Angebot vorzulegen): Sofern der Bieter/Bewerber beabsichtigt, sich einer Unterauftragnehmerschaft zu bedienen, müssen die Formulare „Eignungsleihe_Unterauftrag“ und „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“ sowie die Eigenerklärung des Nachunternehmers vollständig ausgefüllt mit dem Angebot/der Bewerbung übermittelt werden,
- Verpflichtungserklärung Bewerber-Bietergemeinschaft Optional (mit dem Angebot vorzulegen): Sofern der Bieter/Bewerber eine Bewerber-/Bietergemeinschaft eingeht, ist dem Antrag/Angebot zwingend die Verpflichtungserklärung_Bewerber-Bietergemeinschaft, vollständig ausgefüllt, beizufügen,
- VHB_444_Referenzen (auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen): Auf Nachfrage des Auftraggebers hat der Bieter das Formular VHB_444_Referenzen auszufüllen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- aktueller Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung oder Berufshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bewerber/Bieter hat seinem Angebot /Teilnahmeantrag einen aktuellen Nachweis über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung (mit üblichen Deckungssummen) beizufügen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- schriftlicher Nachweis über vergleichbare Referenzen (über die Eigenerklärung zur Eignung hinaus) (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen): Der Bewerber hat seinem Teilnahmeantrag

einen schriftlichen Nachweis über die Referenzen im Forschungsumfeld (im IT-Sicherheitsbereich) hinzuzufügen. Auf die Ausführungen in den Vergabeunterlagen wird entsprechend verwiesen,
— Nachweis „Native Speaker“ (Englisch) (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen): Die Bewerber müssen Ihrem Teilnahmeantrag einen geeigneten Nachweis hinzufügen, aus dem hervorgeht, dass die Bewerber Native Speaker sind oder die Lektorate von Native Speaker durchgeführt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Nichtoffenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/08/2021 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/09/2021

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Auf der ersten Stufe dieses zweistufigen Verfahrens ist ein Teilnahmeantrag mit allen geforderten Unterlagen abzugeben. Angebote sind erst nach separater Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichen (zweite Stufe des Verfahrens).

Der öffentliche Auftraggeber ist zur Umsetzung und Anwendung der elektronischen Vergabe gemäß UVgO und VgV verpflichtet. Die Angebotsabgabe/Abgabe des Teilnahmeantrages via E-Mail erfüllt die Anforderungen an die elektronischen Mittel im Vergabeverfahren nicht. Die Abgabe von Angeboten/Teilnahmeanträgen via E-Mail ist insoweit nicht zulässig.

Erfüllen mehr Bewerber die Eignungsanforderungen als am Vergabeverfahren beteiligt werden (der Auftraggeber hat sich dazu entschieden, die Mindestanzahl der Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern, gemäß § 36 Abs. 2 UVgO insoweit drei Bewerber), hat der

Auftraggeber eine Auswahl zu treffen, bei der wiederum die Eignung der Bewerber zu beurteilen ist. Es werden diejenigen (drei) Bewerber am weiteren Verfahren beteiligt, die im Verhältnis zu ihren Mitbewerbern besonders geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragskonform auszuführen. Diese Wertung erfolgt auf der Grundlage nachfolgender, auch in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichter Matrix.

— Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge und Auswahl der Bewerber.

Die Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt in den nachfolgenden Schritten:
Schritt 1:

Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der formalen Anforderungen, Prüfung der Ausschlusskriterien (Vollständigkeitsprüfung, Inhaltliche Prüfung)

Sofern nach Durchführung des Schrittes 1 feststeht, dass mehr als drei Bewerber, die nicht aufgrund des Vorliegens von Ausschlusskriterien vom Vergabeverfahren auszuschließen sind, formal ordnungsgemäße Teilnahmeanträge abgegeben haben und über die geforderte Eignung verfügen, wird die Auswahl der zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden drei Bewerber (Höchst- und zugleich auch Mindestzahl) anhand des nachfolgend beschriebenen Schrittes 2 erfolgen:

Schritt 2: Konkrete Erfahrungen (Lektorate) im IT-Sicherheitsbereich, im Forschungsumfeld
Im Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ werden drei mit dieser Leistung vergleichbare Referenzen abgefragt. Grundsätzlich werden als vergleichbare Referenzen nur solche anerkannt, die auf Lektorate in vergleichbaren Forschungseinrichtungen, grundsätzlich im Bereich der Informatik referenzieren.

Die Bewerber geben im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs und -antrages an, ob und wenn ja, wie oft sie schon konkret im IT-Sicherheitsbereich (im Forschungsumfeld) vergleichbar tätig waren. Dazu wird den Bewerbern ein entsprechendes Formular zur Abfrage separat über das Cosinex-Bietertool zur Verfügung gestellt.

Für Schritt 2 gilt bezüglich der der konkreten Erfahrungen im IT-Sicherheitsbereich folgende Wertungsmatrix:

- Durchführung von mehr als 8 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 10 Punkte,
- Durchführung von mindestens 7 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 8 Punkte,
- Durchführung von mindestens 5 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 5 Punkte,
- Durchführung von mindestens 2 vergleichbaren Projekte (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 3 Punkte,
- Durchführung von 0 vergleichbaren Projekten (abgeschlossene Verträge mit dem Lektorat als prägender Vertragsgegenstand) im Forschungsumfeld und konkret im IT-Sicherheitsbereich einer vergleichbaren Forschungseinrichtung – 0 Punkte.

Der Auftraggeber erstellt unter allen Bewerbern eine Rangfolge anhand der Summe der Bewertungspunkte, wobei der Bewerber mit der höchsten Punktzahl die Rangfolge anführt. Zur Angebotsabgabe werden, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber aufgefordert (nicht mehr), die die höchsten Punktzahlen für Schritt 2 erzielt haben. Bei einer identischen Bewertung (Punktgleichheit) entscheidet das Losverfahren, welcher der betroffenen Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Das Wertungsverfahren nach Schritt 2 greift nur dann, wenn sich mehr als drei geeignete Bewerber am Verfahren beteiligen.

Rechnungsstellung/X-Rechnung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber Rechnungen ausschließlich in elektronischer Form als sog. X-Rechnung zu erteilen (siehe E-Rechnungsverordnung des Bundes (E-RechV)). Ausnahmen von der Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 der E-RechV geregelt. Für die Übermittlung der elektronischen Rechnung ist die Nutzung der OZG-konformen Rechnungseingangsplattform des Bundes (OZG-RE) vorgesehen, welche unter <https://xrechnung-bdr.de/edi/> abrufbar ist. Damit die Rechnung dem CISP korrekt zugeordnet werden kann, ist die Angabe unserer Leitweg-Identifikationsnummer „992?80255?64“ zwingend erforderlich.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YHKYYGM

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 10 Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH

Postanschrift: Stuhlsatzenhaus 5

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66123

Land: Deutschland

E-Mail: vergaben@cispa.de

Telefon: +49 681870832787

Fax: +49 68130271942

Internet-Adresse: <https://cispa.saarland/de/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/07/2021